

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 3

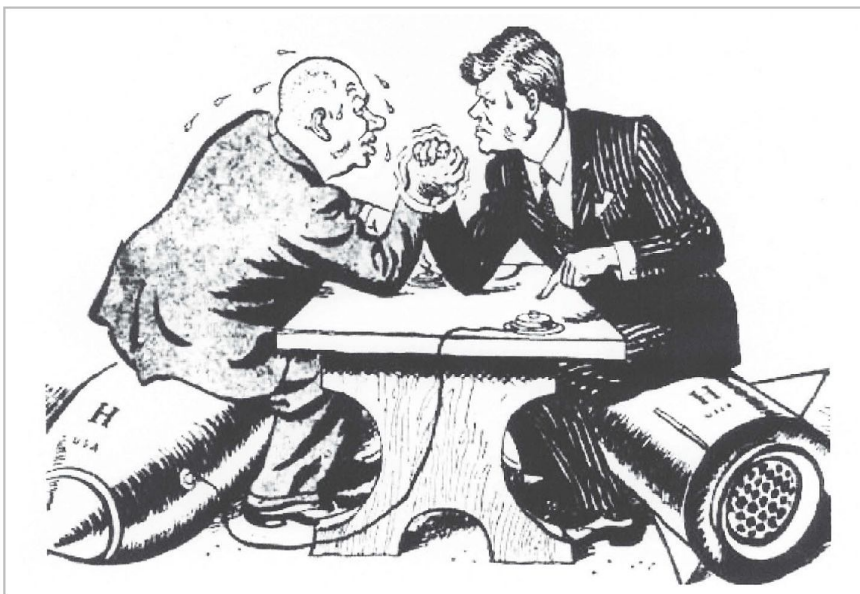
PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chruschtschow und Kennedy 1961.

Bild: geschichteinchronologie.ch

2506» geraten in Gefangenschaft. 114 waren gefallen oder ertrunken.

Gipfel geheimdienstlichen Unvermögens

Die Operation «Schweinebucht» gilt welthistorisch als Gipfel geheimdienstlichen Unvermögens. Lyman Kirkpatrick, Chefinspektor der CIA, nannte in einem späteren Untersuchungsbericht das Unternehmen schlicht «wahnsinnig». Der Geheimdienst sei einfach vorangeprescht, «ohne zu wissen, was er tat».

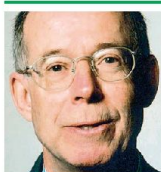
Nun lag ein beträchtliches Unvermögen auch auf Seiten des Präsidenten Kennedy. Es hilft wenig, wenn er die Behauptung verbreitete, er sei eben getäuscht und in die Irre geführt worden. Denn er drängte seine Geheimdienste zu schnellen Erfolgen, gepaart mit persönlicher Neigung zu übermässigem Aktivismus. Gab es 1954 bis 1960 noch rund 170 Geheimaktionen der USA in 48 Staaten, so wurden es unter Kennedy in nur drei Jahren knapp doppelt so viele.

Die weltpolitische Verstrickung

Die politischen Folgen des Schweinebucht-Abenteuers waren gravierend. Auf allen Seiten, Amerika, Kuba und Russland, ist zu beobachten, wie es darum ging, keinen Zoll nachzugeben. Für das gedemütigte Amerika und seinen Präsidenten stand fest, dieser Fidel Castro musste jetzt erst recht weg. Der sowjetrussische Mi-

nisterpräsident Nikita Chruschtschow wählte sich genauso in einer Glaubwürdigkeitsfalle. Ein Verlust Kubas würde das sowjetrussische Ansehen weltweit beschädigen. Fidel Castro wiederum sah sich in seiner kommunistischen Machtposition gestärkt und baute darauf, dass gerade der Kommunismus die USA von einer neuerlichen Invasion abhalten könne.

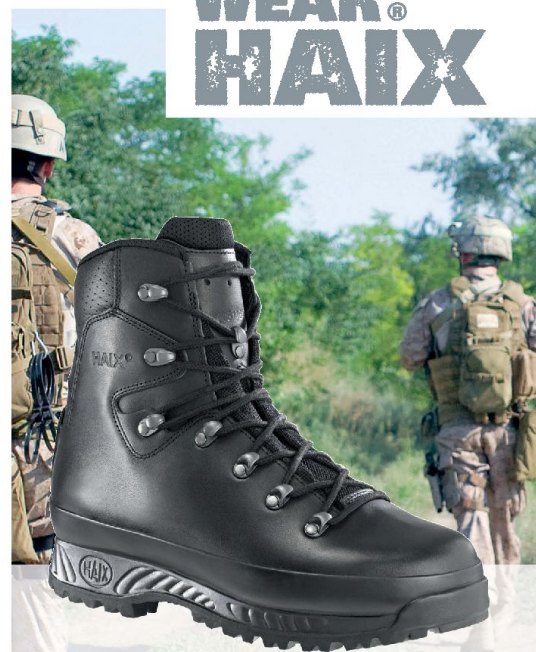
So mündete denn dieser noch klein gehaltene Konflikt in jene Eskalation, in welcher ein Jahr später, 1962, atomstarrende Sprengköpfe der Supermächte USA und Sowjetrussland sich in der Karibik gegenüberstanden. Haarscharf ging damals die Welt an einem atomaren dritten Weltkrieg vorbei. Im letzten Moment hatte der Polterer Chruschtschow aufgegeben und mit Sack und Pack seine Armada von Kuba abgezogen. Aber er verlor letztlich damit auch seine Position als Vorsitzender der KPdSU und als Ministerpräsident Sowjetrusslands. John F. Kennedy wurde erschossen. Fidel Castro hingegen überlebte beide. Kuba wird gerade in Lateinamerika auch als der kleine David gesehen, der den Riesen Goliath besiegte. Seit über einem halben Jahrhundert ist Castro im Amt, während zehn US-Präsidenten bis zu Barack Obama im Weissen Haus sasssen. ■



Dr. phil. et lic.iur.
Johann Ulrich Schlegel
Militärpublizist
8049 Zürich



**HEROES
WEAR
HAIX**



KSK 3000



Der Schuh für die Elite

- > Leicht, wasserdicht und atmungsaktiv durch GORE-TEX®
- > Auftrittsämpfung durch HAIX® MSL System
- > Rutschsichere Gummi/PU Sohle
- > Sun Reflect: Reduziert den Aufheizeffekt des Oberleders

Qualitätsschuhe für Feuerwehr, Rettungsdienst, Security, Jagd, Workwear und Freizeit

HAIX®-Vertriebs AG
Martinstraße 14c,
4622 Egerkingen, Schweiz
T. +41 (0)62/3879999,
F. +41 (0)62/3879990,
admin@haix.ch

HAIX®-Schuhe Produktions- und Vertriebs GmbH
Auhofstrasse 10, D-84048 Mainburg,
T. +49(0)8751/8625-0, info@haix.de

www.haix.com



Kanton Zug

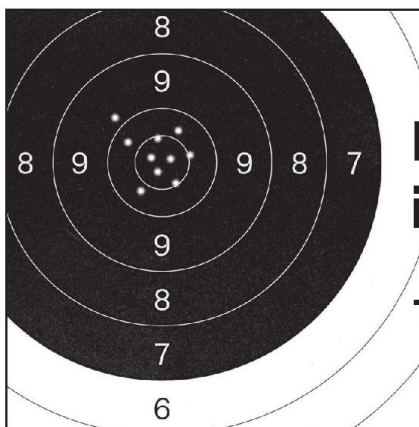
Für die einjährige Grundausbildung sucht die Zuger Polizei

Polizei-Anwärter/innen

Sie besitzen das Schweizer Bürgerrecht sowie einen einwandfreien Leumund. Sie sind eine natürliche und ausgeglichene Persönlichkeit bis ca. 35-jährig und verfügen über eine gute Schulbildung sowie eine erfolgreich abgeschlossene Berufslehre, Matura oder gleichwertige Ausbildung. Die Grundausbildung findet an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch statt. Sie wird mit dem eidgenössisch anerkannten Fachausweis als Polizistin oder Polizist abgeschlossen.

Informationsanlass: 21. März 2012, 19.00 Uhr, bei der Zuger Polizei, An der Aa 4, 6300 Zug

Nähere Informationen finden Sie unter www.zug.ch/stellen.



Mit Ihrer Werbung treffen Sie bei uns immer ins Schwarze!

Telefon: 044 908 45 61

+ASMZ
Sicherheit Schweiz

Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7
8604 Volketswil
www.asMZ.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport VBS
Schweizer Armee – Luftwaffe LW

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr Urs Hürlimann, HR Berater LW Stab,
Spez Stab LW, Telefon 031 324 39 49
oder Herr Peter Feller, CUE,
Telefon 031 324 38 51.

Weitere interessante Stellenangebote
der Bundesverwaltung finden Sie unter
www.stelle.admin.ch

Die Luftwaffe gehört dem Bereich Verteidigung innerhalb des Departements für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) an.

Verantwortliche/r Streitkräfteentwicklung Luftwaffe

Im Bereich Unternehmensentwicklung des Luftwaffenstabes suchen wir eine Persönlichkeit, welche für die Streitkräfteentwicklung der Luftwaffe verantwortlich ist. Sie führen die Streitkräfteplanung und -entwicklung der Luftwaffe gemäss der Weiterentwicklung der Armee durch und setzen Anpassungen in der Armeeorganisation Luftwaffe in Form von Armeeorganisationsrevisionen um. Zusammen mit den Streitkräfteentwickler Flieger, Fliegerabwehr und Führungsunterstützung der Luftwaffe erstellen Sie zu Handen der Luftwaffenführung die Modulbausteine der Luftwaffe und definieren deren Leistungen, Organisation, Materialbedarf und Unterstellung unter Beizug der Doktrin, Ausbildung sowie Logistik. Sie sind in der Luftwaffe verantwortlich für die Applikation APM (Armeeplanungsmodul), mit welcher die Armeeorganisation inklusive Grundausrüstung der abgebildeten Formationen nachgeführt wird, respektive Armeeorganisationsrevisionen abgewickelt werden. Sie stellen innerhalb der Luftwaffe die Weiterausbildung im Bereich der Streitkräfteentwicklung sicher, vertreten die Luftwaffe in den entsprechenden Gremien und sind in der Lage den Stand der militärischen Organisation «Luftwaffe» zu präsentieren.

Sie verfügen über einen Abschluss an einer Hochschule, vorzugsweise in Betriebswirtschaft und/oder Projektmanagement. Sie sind Generalstabsoffizier mit der Ausbildung und Erfahrung als Kommandant einer Formation, vorzugsweise bei der Luftwaffe. Zudem haben Sie profunde Kenntnisse in der Entwicklung von Streitkräften insbesondere im Bereich «Air Power» auf nationaler und internationaler Ebene. Im Weiteren verfügen Sie über konzeptionelles und vernetztes Denken, analytische sowie redaktionelle Fähigkeiten, didaktisches als auch methodisches Geschick und sind eine initiativ Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe. Sie haben gute Kenntnisse in mindestens einer zweiten Amtssprache und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Wenn Sie zudem bereit sind in dieser Funktion über die ordentliche Wehrpflicht hinaus Dienst zu leisten, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.